

	<p>Objekt: Abbildung von Spielkarten mit sexuellen Bildern (2)</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-049_a</p>
--	--

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie von einem Set aus zwei Spielkarten, wobei sowohl die Vorderseite als auch eine Darstellung der Karten abgebildet ist, die sich nur dann zeigt, wenn die Spielkarte gegen das Licht gehalten wird. Die Karten sind in zwei Reihen zu je zwei Ansichten angeordnet: Links die Vorderseite der Karte, rechts das nur in bestimmten Lichtverhältnissen sichtbare Bild. Bei letzterer Ansicht handelt es sich um sexuelle Inhalte in Form von gemalten oder gezeichneten Szenen einer bzw. mehrerer Personen.

Kontext:

Wie die Bildunterschrift erklärt, handelt es sich hierbei um ein Kartenspiel, das mit pornographischen Bildern versehen wurde, die nur dann sichtbar werden, wenn die Karten gegen eine Lichtquelle gehalten werden.

Die Abbildung wurde zur Zeit der Veröffentlichung 1930 als pornografisch eingestuft und erschien daher nicht im „Haupt-“ sondern im sog. „Ergänzungsband“ der Publikation „Liebesmittel“, den es nur von Erwachsenen auf spezielle Anfrage zu erwerben gab.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann

wer

	wo	Kanton Tessin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Richard Linsert (1899-1933)
	wo	Berlin
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten

Schlagworte

- Fotografie
- Humor
- Pornografie
- Sexualpraktik
- Spielkarte
- Voyeurismus